



Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Minister zeichnet sieben Einrichtungen aus Magdeburg & Halberstadt aus

Willingmann überreicht Gütesiegel: „Barrierefreiheit ist der Goldstandard“

Magdeburg zählt zu den Vorreitern für barrierefreien Tourismus in Sachsen-Anhalt. Insgesamt zwölf Einrichtungen und Anbieter aus der Landeshauptstadt sind im Rahmen des Projekts [„Reisen für Alle“](#) zertifiziert. Sechs von ihnen erhielten heute von **Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann** ihre Urkunden für die kommenden drei Jahre: GETEC-Arena, MDCC-Arena, Elbauenpark, Johanniskirche, Messe und Tourist-Information. Zudem wurde das HaWoGe Spiele-Magazin Halberstadt (Landkreis Harz) ausgezeichnet.

Willingmann sagte: „Barrierefrei reisen und Events unbeschwert erleben – das ist der Goldstandard. Ich freue mich, dass auch in Sachsen-Anhalt viele Tourismuseinrichtungen und -betriebe die Bedürfnisse von Menschen mit Handicap ernst nehmen. Davon profitieren schließlich alle: Denn was für einen Gast notwendige Barrierefreiheit ist, bedeutet für alle anderen ein Plus an Komfort. Daher hoffe ich, dass künftig noch mehr Tourismusanbieter aus Sachsen-Anhalt auf dieses wichtige Qualitätskriterium setzen.“

In Sachsen-Anhalt führen aktuell mehr als 130 Einrichtungen und Betriebe das Gütesiegel „Barrierefreiheit geprüft“ des Projekts „Reisen für Alle“, das vom Land gefördert und seit 2014 von der Investitions- und Marketinggesellschaft (IMG) umgesetzt wird. Hierbei werden barrierefreie Angebote erhoben und anhand eines deutschlandweit einheitlichen Kennzeichnungssystems zertifiziert. Gäste, die nach barrierefreien Angeboten suchen, erhalten dadurch bereits vor Reiseantritt verlässliche und geprüfte Informationen, die übersichtlich im Internet unter www.reisen-fuer-alle.de einsehbar sind.

Im Rahmen der Zertifizierung wird die gesamte touristische Servicekette überprüft – von der Anreise über den Aufenthalt bis hin zu Gästebetreuung und Information. Die sieben Einrichtungen aus Magdeburg und Halberstadt verfügen u.a. über stufenlose Zugänge, breite Türen, große Bewegungsflächen, Rollstuhlplätze in den Veranstaltungshallen, öffentliche Toiletten und Parkplätze für Menschen mit Behinderungen sowie teilweise über Aufzüge. Das Gütesiegel „Barrierefreiheit geprüft“ gilt zunächst für drei Jahre und kann verlängert werden.

Informationen zum Reiseland Sachsen-Anhalt gibt es unter www.sachsen-anhalt-tourismus.de.